

Graduate School of Humanities
and Social Sciences
Historisches Seminar



LUCERNE GRADUATE LECTURE

In Kooperation mit dem Historischen Seminar

Der montierte Mensch

Prof. Bernd Stiegler, Universität Konstanz



MITTWOCH, 5. NOVEMBER 2014, 18.15 UHR
UNIVERSITÄT LUZERN, RAUM 3.A05

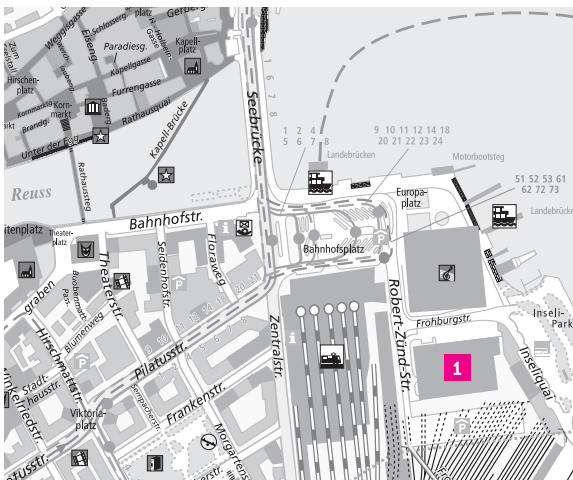
Zur Person

Bernd Stiegler ist Professor für Neuere Deutsche Literatur mit Schwerpunkt Literatur des 20. Jahrhunderts im medialen Kontext an der Universität Konstanz. Er forscht zu deutscher und französischer Literatur des 19. Und 20. Jahrhunderts, zur Theorie und Geschichte der Photographie sowie zu Literatur und Medien.

Vortrag

Der Begriff «Montage» hat eine doppelte Bedeutung: Einerseits bezeichnet er als filmisches Verfahren die Bearbeitung des belichteten Materials bzw. in der Photographie die Verwendung von Bildern und weiteren Elementen für eine neue Komposition. Andererseits kennzeichnet er eine industrielle oder zumindest technische Fertigung im Sinne eines Zusammenfügens vorgefertigten Materials. Im Vortrag soll es darum gehen, eine andere Geschichte der Montage zu rekonstruieren. Montage ist in dieser Perspektive ein technisches wie ästhetisches Verfahren, das, zu Beginn der 1910er Jahre massiv einsetzend, als Konstruktion eines neuen Menschen und einer neuen Welt verstanden wird.

Folgende Bereiche sollen behandelt werden: Zu Beginn steht Frank Bunker Gilbreth, der den kleinsten gemeinsamen Nenner der Montage zum Kern seiner Theorie und Praxis macht: die Zeitökonomie. Eine weitere Erkundung gilt der Rezeption der Pavlovschen und Bechterevschen Theorie der Konditionierung und Reflexologie in der russischen Avantgarde insbesondere im Bereich des Films (Eisenstein, Vertov, Pudwkin). Daran schließt sich der dritte Teil an, der um die Frage der visuellen Alphabetisierung kreist. Montage schließt, wenn man sie in der Perspektive der Normalisierung betrachtet, eine visuelle Alphabetisierung des Menschen notwendig mit ein. Betrachtet seien daher einige der Photo- und Film-Fibeln, mit denen ein neues Sehen unterrichtet werden sollte (Moholy-Nagy, Gräff, Jünger).



Kontaktadresse

Universität Luzern
Graduate School
Dr. Stephan Kirchsclager
Froburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern
T +41 41 229 55 16
stephan.kirchsclager@unilu.ch

1 Veranstaltungsort

Universität Luzern
Froburgstrasse 3
Raum 3.A05
Luzern